

## **Siegsdorferin verursacht Unfall mit drei beschädigten Autos**

Eine 18-jährige Siegsdorferin verursachte am 9. August einen Unfall in Traunstein, bei dem drei Autos beschädigt wurden.

Verkehrssicherheit im Blickfeld: Unfall in Traunstein schockt Anwohner

Am 9. August 2024, nachmittags in der Hochfellnstraße in Traunstein, ereignete sich ein Unfall, der für die Anwohner und Verkehrssicherheit Fragen aufwirft. Eine 18-jährige Frau aus Siegsdorf verlor in diesem Moment die Kontrolle über ihren Audi und kollidierte mit insgesamt zwei parkenden Fahrzeugen, darunter ein Mini-Cooper und ein VW.

### **Zusammenstoß zwischen drei Fahrzeugen**

Die junge Fahrerin befand sich auf dem Weg zur Chiemseestraße, als sie aufgrund einer Fahrbahnverengung abbremsen musste. In diesem Moment stieß ihr Fahrzeug mit dem Mini-Cooper zusammen, der am rechten Fahrbahnrand geparkt war. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Mini nicht nur beschädigt, sondern auch auf das davor stehende VW verschoben, was zu einem Sachschaden von rund 11.000 Euro führte. Glücklicherweise gab es bei diesem Vorfall keine Verletzten.

### **Die Zunahme von Verkehrsunfällen in der Region**

Dieser Vorfall ist nicht nur ein isoliertes Ereignis, sondern spiegelt eine besorgniserregende Tendenz wider: In den letzten Monaten gab es in der Region Traunstein eine Zunahme an Verkehrsunfällen. Der Unfall vom 9. August könnte dazu beitragen, die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit von Verkehrssicherheitsmaßnahmen zu lenken. Die Polizeiinspektion Traunstein hat bereits darauf hingewiesen, dass insbesondere solche Straßenabschnitte mit engen Fahrbahnverengungen ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

## **Ein Appell an die Verkehrsteilnehmer**

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, stets achtsam und defensiv zu fahren, insbesondere in Bereichen, in denen parkende Fahrzeuge an der Tagesordnung sind. Die Gefahren, die durch unvorsichtiges Fahren entstehen, sind nicht nur für die Fahrer selbst, sondern auch für Passanten und parkende Autos erheblich. Präventive Maßnahmen wie verstärkte Geschwindigkeitskontrollen und Aufklärungskampagnen könnten zur Verringerung solcher Vorfälle beitragen.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Der Unfall in Traunstein könnte als Weckruf dienen, um die Verkehrssicherheit in der Region zu optimieren. Bürger und Behörden könnten gemeinsam an Lösungen arbeiten, um die Straße sicherer zu gestalten. Jeder Verkehrsteilnehmer hat die Verantwortung, sich und andere zu schützen und so zu einem harmonischen Miteinander im Straßenverkehr beizutragen.

In Anbetracht der vorangegangenen Unfälle ist der Dialog über Verkehrssicherheit wichtiger denn je. Nur durch gemeinsame Anstrengungen lässt sich die Sicherheit auf den Straßen erhöhen und ähnliche Vorfälle in Zukunft vermeiden.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**